

SERVICE BULLETIN

KONTROLLE DER ÖLPUMPENBEFESTIGUNGSSCHRAUBEN BEI ROTAX[®] MOTOR TYPE 912 A (SERIE) SB-912-034

VORGESCHRIEBEN

Wiederkehrende Symbole

Bitte beachten Sie die folgenden Symbole, die Sie durch dieses Dokument begleiten:

- ▲ **WARNUNG:** Warnhinweise und Maßnahmen, deren Nichtbeachtung zu Verletzungen oder Tod für den Betreiber oder andere, dritte Personen führen können.
- **ACHTUNG:** Besondere Hinweise und Vorsichtsmaßnahmen, deren Nichtbeachtung zu Beschädigungen des Motors und zum Gewährleistungsausschluß führen können.
- ◆ **HINWEIS:** Besondere Hinweise zur besseren Handhabung.

1) Planungsangaben

1.1) **Betreff**

Alle Motoren der Type:

- 912 A (Serie) von S/N 3,792.551 bis S/N 3,792.943
sofern das Service Bulletin SB-912-032 bereits durchgeführt wurde.
- Ersatzteilbestände der Ölpumpe kpl. TNr. 889590, welche von 31. Oktober 2001 bis 22. März 2002 als Ersatzteile geliefert wurden.

1.2) **Zusätzlich zu berücksichtigende SB/SI und SL**

Zusätzlich zu diesem Service Bulletin sind die folgenden Service Instructions zu berücksichtigen:

- Service Bulletin SB-912-032, "Austausch der Ölpumpe kpl. oder der Ölpumpewelle kpl. bei ROTAX[®] Motor Type 912 A (Serie)" letztgültige Ausgabe.

1.3) **Anlass**

Beim Ölpumpensatz TNr. 889590 wurden anstatt der Zyl. Schrauben M6x50 TNr. 241761, Zyl. Schrauben M6x45 hinzugefügt.

1.4) **Gegenstand**

Kontrolle der Ölpumpenbefestigungsschrauben bei ROTAX[®] Motor Type 912 A (Serie).

1.5) **Fristen**

- Innerhalb der nächsten 10 Betriebsstunden, jedoch bis spätestens 31. Mai 2002 sind die Zyl. Schrauben gemäß nachstehender Arbeitsanweisung Kap. 3 zu kontrollieren.

1.6) **Genehmigung**

Der technische Inhalt dieses Service Bulletins ist von ACG genehmigt.

1.7) **Arbeitszeit**

- Geschätzte Arbeitszeit:
Im Flugzeug - - - einbauabhängig und somit keine Angaben vom Motorenhersteller möglich.

1.8) **Gewichte und Momente**

- Gewichtsänderung - - - keine .
- Massenträgheitsmoment - - - keine Auswirkung.

1.9) **Elektrische Belastung**

keine Änderung

1.10) Softwareänderungen

keine Änderung

1.11) Querverweise

Ergänzend zu dieser Information sind nachfolgende Dokumente in der letztgültigen Ausgabe zu beachten:

- Betriebshandbuch (HB)
- Ersatzteilkatalog (ETK)
- Wartungshandbuch (WHB)

1.12) Betroffene Dokumentationen

keine

1.13) Austauschbarkeit der Teile

Beim Austausch ist folgendes zu beachten:

- Die Schraubenlänge der Ölpumpenbefestigung ist vor dem Einbau zu kontrollieren (siehe dazu Kap.3).

2) Material Information

2.1) Material - Preis und Verfügbarkeit

Preise und Verfügbarkeit werden auf Anfrage vom ROTAX[®] autorisierten Vertriebspartner bzw. deren Service Center bekanntgegeben.

2.2) Firmenunterstützungsinformation

- Beschädigungen oder zusätzliche Kosten wie Transportkosten, Stillstandskosten, Verdienstentgang, Telefonkosten etc. oder Umbaukosten auf andere Motorversionen oder zusätzliche Arbeiten, die nicht in den Rahmen dieser Mitteilung fallen wie z.B. gleichzeitiges Durchführen einer Grundüberholung werden von ROTAX[®] nicht getragen und ersetzt.

2.3) Teileumfang pro Ersatzteil

Für den Austausch der Ölpumpenbefestigungsschrauben ist nachstehender Teileumfang erforderlich:

Bild	Neue	Menge	Bezeichnung	Alte	Verwendung
Bez. Nr.	TNr.	pro Motor		TNr.	
	241761	4	Zyl. Schrauben M6x50		Ölpumpe kpl.

2.4) Nacharbeitsteile

keine

2.5) Spezialwerkzeuge - Preis und Verfügbarkeit

keine

3) Arbeitsanweisungen / Durchführung

Durchführung

Die Maßnahmen sind von einer der nachstehenden Personen bzw. Organisationen durchzuführen und zu bescheinigen:

- ROTAX[®]-Airworthiness Beauftragte
- ROTAX[®]-Vertriebspartner bzw. deren Service Center
- Personen mit entsprechender luftfahrtbehördlicher Genehmigung

▲ **WARNUNG:** Diese Arbeiten nicht bei offenem Feuer, Rauchen etc. durchführen! Zündung "AUS" und Motor gegen ungewollte Inbetriebnahme sichern. Fluggerät gegen ungewollte Inbetriebnahme absichern. Minuspol der Bordbatterie abklemmen.

▲ **WARNUNG:** Arbeiten nur am kalten Motor durchführen.

▲ **WARNUNG:** Sollte während dem Zerlegevorgang/Zusammenbau das Entfernen einer Sicherungseinrichtung (wie z.B. Drahtsicherung, selbstsichernde Schraube etc.) notwendig sein, so ist diese immer zu erneuern.

◆ **HINWEIS:** Sämtliche Arbeiten sind gemäß entsprechendem Wartungshandbuch der jeweiligen Motortype durchzuführen.

3.1) Kontrolle der Ölpumpenverschraubung:

(siehe dazu Bild 1 und 2)

- 4 Zyl. Schrauben (1) entfernen und die Schraubenlänge ermitteln. Bei einer Schraubenlänge von 50 mm sind diese gemäß Wartungshandbuch wieder zu montieren. Falls eine Abweichung der Länge vorliegt ist wie folgt vorzugehen.
- Ölpumpe kpl. demontieren.
- Reinigung aller 4 Innengewinde M6 (2) am Kurbelgehäuse (A) und Sichtkontrolle auf Beschädigung.

3.2) Reparatur der Innengewinde M6 (2): (falls notwendig)

- Falls eine Beschädigung der Gewindegänge (2) am Kurbelgehäuse festgestellt wurde, können dies mittels Gewindeeinsätze von Heli Coil[®] oder gleichwertige repariert werden.

▲ **WARNUNG:** Diese Arbeiten dürfen nur von qualifizierten Personen mit entsprechender luftfahrtbehördlicher Genehmigung durchgeführt werden. Es sind die Herstellerangaben der Gewindesätze zu beachten.

3.3) Montage der Ölpumpe kpl.: (falls notwendig)

■ **ACHTUNG:** Die Schraubenlänge der Ölpumpenbefestigung kontrollieren (siehe dazu Bild 2).

- Montage gemäß letztgültigem Wartungshandbuch 912.

3.4) Probelauf

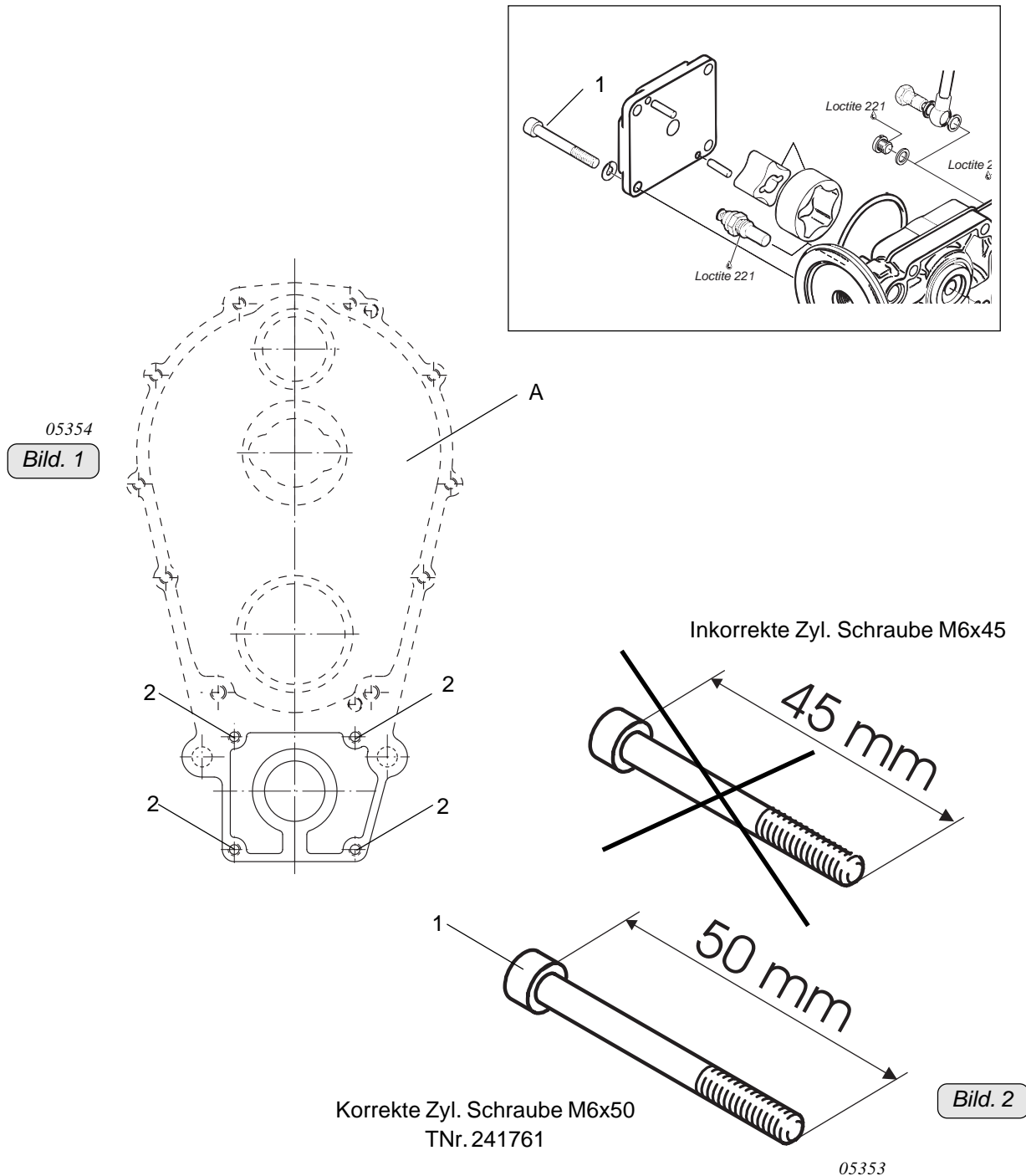
- Den Originalbetriebszustand des Luftfahrzeuges wiederherstellen.
 - Minuspol der Bordbatterie anklemmen.
- Motorprüflauf mit Magnetcheck und Dichtheitskontrolle durchführen.

3.5) Zusammenfassung

Die Arbeitsanweisung (Kap. 3) ist entsprechend der Fristen (Kap. 1.5) durchzuführen.

4) Anhang

Folgende Zeichnungen sollen zusätzliche Information bieten:



◆ HINWEIS: Die Illustrationen in diesem Dokument zeigen eine typische Ausführung. Möglicherweise entsprechen sie nicht in jedem Detail oder in der Form dem tatsächlichen Teil, stellen aber Teile gleicher oder ähnlicher Funktion dar.

Unsere Explosionszeichnungen sind **keine technischen** Zeichnungen und sollen lediglich zu Anschaulichkeit dienen. Spezielle Daten sind den letztgültigen Dokumenten der jeweiligen Motortype zu entnehmen.